

Maximiliane Mayr in memoriam

Von Paul Mai

Am 30. Juli 1983 verstarb im Altenheim St. Josef in Regensburg eines der ältesten Mitglieder unseres Vereins, am 3. August trugen wir sie am Dreifaltigkeitsbergfriedhof zu Grabe.

Frau Maximiliane Mayr gehörte seit 1919 dem Historischen Verein an, war seit dem Jahre 1972 Mitglied des Ausschusses und arbeitete über 10 Jahre in der Vereinsführung engagiert mit. Am 2. April 1973 war Frau Mayr zur Kassierin des Historischen Vereins gewählt worden, nachdem sie dieses Amt kommissarisch seit dem Tode von Michael Laßleben am 9. Mai 1972, verwaltet hatte. 10 Jahre lang verwaltete Frau Mayr gewissenhaft die Finanzen des Vereins und überwachte den Haushaltsplan, der unter ihrer Egide das erste Mal aufgestellt wurde. Am 4. März 1982 legte Frau Maximiliane Mayr aus Altersgründen und Gesundheitsrücksichten ihr Amt als Vereinskassierin nieder. Anlässlich ihres 85. Geburtstages verlieh ihr die Generalversammlung vom 26. März 1981 die Ehrenmitgliedschaft.

Frau Maximiliane Mayr publizierte in den Verhandlungen des Historischen Vereins für die Oberpfalz und Regensburg 2 Miscellen in Band 114 (1974) S. 371—374 „Altregensburger Miniaturen (Das Blecherne Eck und „Klein Geiselhöring“) und in Band 116 (1976) S. 195 ff. „Der Schleier der Verkündigungsmadonna des Erminoldmeisters im Regensburger Dom“.

Kaum einen Vortrag im Historischen Verein hat sie versäumt. Sie gehörte zu den treuesten Mitgliedern, die aus ihrem großen Wissen der Vereinsleitung immer viele Anregungen geben konnte.

Mit ihr verliert der Historische Verein für die Oberpfalz und Regensburg ein liebenswürdiges, engagiertes und treues Mitglied, das im Ausschuß sehr fehlen wird.